

## Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Stadtentwicklungsausschuss</b>	29.03.2011	öffentlich
<b>Bezirksvertretung Heepen</b>	05.05.2011	öffentlich
<b>Bezirksvertretung Jöllenbeck</b>	05.05.2011	öffentlich
<b>Bezirksvertretung Sennestadt</b>	05.05.2011	öffentlich
<b>Bezirksvertretung Gadderbaum</b>	05.05.2011	öffentlich
<b>Bezirksvertretung Mitte</b>	05.05.2011	öffentlich
<b>Bezirksvertretung Senne</b>	11.05.2011	öffentlich
<b>Bezirksvertretung Dornberg</b>	12.05.2011	öffentlich
<b>Bezirksvertretung Brackwede</b>	12.05.2011	öffentlich
<b>Bezirksvertretung Schildesche</b>	12.05.2011	öffentlich
<b>Bezirksvertretung Stieghorst</b>	12.05.2011	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

### **Baumaßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum 2011- 2012**

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Drucksachen-Nr. 0587/2009-2014  
Stadtentwicklungsausschuss am 16.03.2010,  
BV Dornberg, Heepen, Jöllenbeck, Mitte, Sennestadt am 15.04.2010  
BV Gadderbaum, Brackwede, Schildesche, Senne, Stieghorst am 22.04.2010

#### **Sachverhalt:**

Die Bezirksvertretungen/der Stadtentwicklungsausschuss nehmen die geplanten bzw. in der Ausführung befindlichen Baumaßnahmen für die Jahre 2011 - 2012 zur Kenntnis.

Als **Anlage 1** fügen wir alle jetzt bekannten, planbaren Maßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum bei.

In der **Anlage 2** sind noch einmal die Maßnahmen mit verkehrlichen Auswirkungen im Hauptverkehrsstraßennetz zusammengefasst und mit detaillierten Bauzeitenangaben (monatlich) versehen.

Neben diesen Maßnahmen gibt es noch Einzelmaßnahmen der Versorgungsträger, die in **Anlage 3** aufgeführt sind. Hier handelt es sich um Sanierungsmaßnahmen und Versorgungsverpflichtungen.

Außerdem werden über das gesamte Jahr Signalanlagen ausgetauscht und gewartet. Hier treten lediglich punktuelle Einschränkungen auf.

Aus dem Rückstellungsprogramm 2011 sollen Deckensanierungen mit dem Schwerpunkt Hauptverkehrs- und Haupteinzelstraßen durchgeführt werden. Es befinden sich noch etliche Maßnahmen in der Bauvorbereitung. Welche Maßnahmen im laufenden Haushaltsjahr realisiert werden können, lässt sich zur Zeit noch nicht beantworten, da die Versorgungsbetriebe und der Umweltbetrieb noch umfangreiche Untersuchungen anstellen müssen. Sobald diese Maßnahmen baureif sind, werden diese dem StEA und den jeweiligen Bezirksvertretungen mitgeteilt. Da es sich lediglich um Deckeninstandhaltungen handelt, ist der jeweilige Eingriff in den Verkehr nur von kurzer Dauer. Eine intensive Abstimmung mit der Feuerwehr, der Polizei und den Linienbetreibern ist gewährleistet.

Der zurückliegende Winter hat im Straßennetz erhebliche Frostschäden hinterlassen. Wann und in welchem Umfang diese beseitigt werden können, lässt sich zur Zeit noch nicht angeben. In der Regel handelt es sich um punktuelle Eingriffe, die kaum größere Beeinträchtigungen für den Verkehr nach sich ziehen.

Darüber hinaus gibt es noch Veranstaltungen, die verkehrliche Einschränkungen zur Folge haben werden. Diese sind im Einzelnen:

- |                           |                       |
|---------------------------|-----------------------|
| - 17.04.2011              | Hermannslauf          |
| - 13.05.2011 - 15.05.2011 | La Strada             |
| - 27.05.2011 - 29.05.2011 | Leinewebermarkt       |
| - 04.06.2011              | Carnival der Kulturen |
| - 29.07.2011 - 31.07.2011 | Sparrenburgfest       |
| - 06.09.2011 - 11.09.2011 | Weinmarkt             |
| - 11.09.2011              | run and roll day      |
| - 16.09.2011 – 17.09.2011 | Stadt Marathon        |

Zum Hermannslauf, Stadt Marathon und zum Sparrenburgfest erfolgt noch eine gesonderte Pressemitteilung.

Aufgrund der drastischen Haushaltszwänge, insbesondere im investiven Bereich, kann es zu zeitlichen Verschiebungen von Maßnahmen kommen. Dies gilt auch für die Zuschussmaßnahmen Steinhagener Straße und Wertherstraße, wenn der städtische Eigenteil nicht zur Verfügung gestellt werden kann. Bei Folgemaßnahmen nach dem Kanalbau ist davon auszugehen, dass hier vor den Haushaltsrahmenbedingungen nicht immer unmittelbar der Endausbau erfolgen kann, sondern Zwischenprovisorien geschaffen werden müssen.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Moss